

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Nürnberg

Franken-Metropole mit guter Gründungsdynamik und recht hoher Wirtschaftsleistung, allerdings hohen Kommunalschulden

Die kreisfreie Stadt Nürnberg belegt mit 51,5 Punkten Platz 182 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt Nürnberg Platz 81 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Nürnberg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. In der kreisfreien Stadt Nürnberg lag dieser Saldo 2007 bei 2,9 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 28 im Gesamtranking und Platz 18 unter 96 kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern.
- Rang 29 belegt Nürnberg bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 45.734 Euro. Im Bundesdurchschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Bayern bedeutet das Platz 17 von 96.
- In Nürnberg kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 4,1 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 33 im Bundesvergleich und Platz elf von 96 in Bayern.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich in der kreisfreien Stadt Nürnberg auf 2.825 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 390 im INSM-Ranking und Platz 92 unter 96 Städten und Kreisen in Bayern.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Nürnberg auf 36.173 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Nürnberg bundesweit auf Rang 360. Innerhalb von Bayern ergibt das Rang 85.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Nürnberg 8.559 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 323 im Gesamtranking und Platz 85 von 96 in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Nürnberg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,5	182	Landkreis München	81 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,8	12,5	113	41	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	111,7	100,0	102	38	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	366	282	76	36	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	11,9	12,5	265	94	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	9,2	8,4	264	93	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	58,2	60,0	277	89	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,2	15,0	105	61	LK München
BIP je Einwohner	Euro	45.734	28.534	29	17	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,9	1,4	28	18	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	19,2	-0,8	34	17	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	7,0	5,6	287	92	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,8	3,5	262	95	LK Eichstätt
Demografie	Index	109,1	100,0	138	44	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	8.559	6.786	323	85	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,2	9,6	254	89	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.165	765	35	11	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.825	1.456	390	92	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	318	90	LK München
Produktivität 11)	Euro	61.650	58.299	125	45	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.173	31.846	360	85	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	12,3	7,8	45	6	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,1	2,2	33	11	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	4,3	4,8	132	37	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	47,5	54,3	328	73	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,1	98,9	101	56	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>